

**Otto Schmidt
Recycling GmbH**

Postanschrift:	Postfach 302 D-86803 Buchloe
Hausanschrift:	Winkeläcker Str. 10 D-86807 Buchloe
Ansprechpartner:	M. Dietrich
Bereich/Zeichen:	Vertrieb
Telefon:	(08241) 96 72 - 27
Mobil:	0151/65242247
Fax:	(08241) 96 72 - 29
Email:	m.dietrich@td-recycling.de

Informationsblatt zu HBCD-haltigen Polystyrol und HBCD - freien Polyurethan-Hartschaum (PU)

Liebe Kunden und Geschäftspartner,

als Ergänzung zu unserem Schreiben vom 01.09.2016 über flammgeschützte Dämmplatten mit HBCD möchten wir Ihnen die Unterschiede der HBCD-haltigen und HBCD-freien Materialien erläutern.

Für Dämmplatten aus EPS – besser bekannt als Styropor-wurde das Flammschutzmittel Hexabromcyclododecan (HBCD) verwendet.

Ab dem 30.09.2016 sind HBCD-haltige Abfälle die eine Konzentrationsgrenze von *1000mg/kg* erreichen, als *gefährliche Abfälle* einzustufen. In der Regel handelt es sich hier um *Dämmplatten* aus Abbruchmaßnahmen, die ab sofort mit der Abfallschlüsselnummer 170603* (Dämmstoffe die gefährliche Stoffe enthalten) klassifiziert werden müssen. Somit dürfen diese gefährlichen Abfälle *nicht* wie gehabt über den *Baumischabfall* entsorgt werden.

Nicht HBCD-haltig sind Styropormaterialien die als Verpackungen und Ladungsträger (HBCD nachweislich < 1000mg /kg) in Duale Systeme, in Branchenlösungen, von Gewerbe und Industrie eingesetzt werden.

Abfälle aus Polyurethan- Hartschaum (PU) enthalten kein HBCD.

Polyurethan-Hartschaum (PU) ist ein geschlossen zelliger Hartschaum, der für die hochwertige Dämmung von Dächern, Wänden und Böden, sowie für haus- und betriebstechnische Anlagen verwendet wird. PU-Dämmprodukte gibt es in Form von Platten mit Aluminium- oder Mineralvlies-Deckschichten, als Verbundelemente mit zusätzlichen Funktionsschichten (z. B. Holzwerkstoffe, Ausbauplatten, Unterdeckbahnen), als Blockware und als Sandwichelemente für den Industriebau.

Woran kann man Polyurethan-Hartschaumabfälle erkennen?

Nicht HBCD haltige PU-Hartschaum ist an seiner charakteristischen gelblich-bräunlichen Farbe und seiner feinzelligen Struktur zu erkennen. Die Schaumoberfläche fühlt sich leicht „sandig“ an, die Bruchstücke sind scharfkantig. Typisch für PU Dämmplatten sind Kaschierungen aus Alu-/Aluverbundfolien oder Mineralvlies, die manchmal bedruckt sind. Dies gilt nicht für PU-Blockschaum, der grundsätzlich ohne Beschichtungen hergestellt wird.

Nicht um Polyurethan-Hartschaum handelt es sich bei Kunststoffschäumen mit weißer, dunkelgrauer, hellgrüner, blauer, gelber, violetter oder rosa Farbgebung oder einem „Dalmatiner-Muster“. Diese gehören zu den gefährlichen Abfällen!

Entsorgung

23.09.2016 -

„Der aktuelle Entsorgungseingpass für gefährliche Dämmstoffabfälle mit dem Flammschutzmittel Hexabromcyclododecan (HBCD) treibt die Entsorgungspreise nach oben. Sofern es überhaupt noch eine Abnahme gibt, verlangen z.B. Sondermüllverbrenner hohe vierstelligen Beträge je Tonne Monofraktion, erfuhr EUWID. Allerdings sind auch in Sondermüllverbrennungsanlagen die Abnahmekapazitäten für den sehr leichten Abfall stark begrenzt. Maximal 40 Kubikmeter pro Monat können wir annehmen, meinte ein Anlagenbetreiber „(EUWID Recycling und Entsorgung 39/2016).

01.10.2016 -

„Die Preise steigen rasant an. Teures Polystyrol stellt Verbrennungsanlagen wegen des hohen Brennwertes ohnehin vor Probleme. Das ist so, als ob Sie einen Ofen nur mit Spiritus heizen würden, meint ein Branchenvertreter. Der Engpass treibt schon jetzt die Preise in schwindelerregende Höhen. Bis zu 7000€ je Tonne für die Verbrennung von sortiertem Styropor würde verlangt“ (FAZ Entsorgungsnotstand für Dämmplatten).

Eine Lösung für HBCD-haltige Abfälle wird gesucht. Sobald wir hierzu näher Informationen haben, setzen wir Sie unverzüglich in Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen aus Buchloe
Ihr Schmidt Recycling Team

Anlagen
Abbildung HBCD-Baustoffe
Abbildung Hartschaum PU
Abbildung Styropor Verpackungen

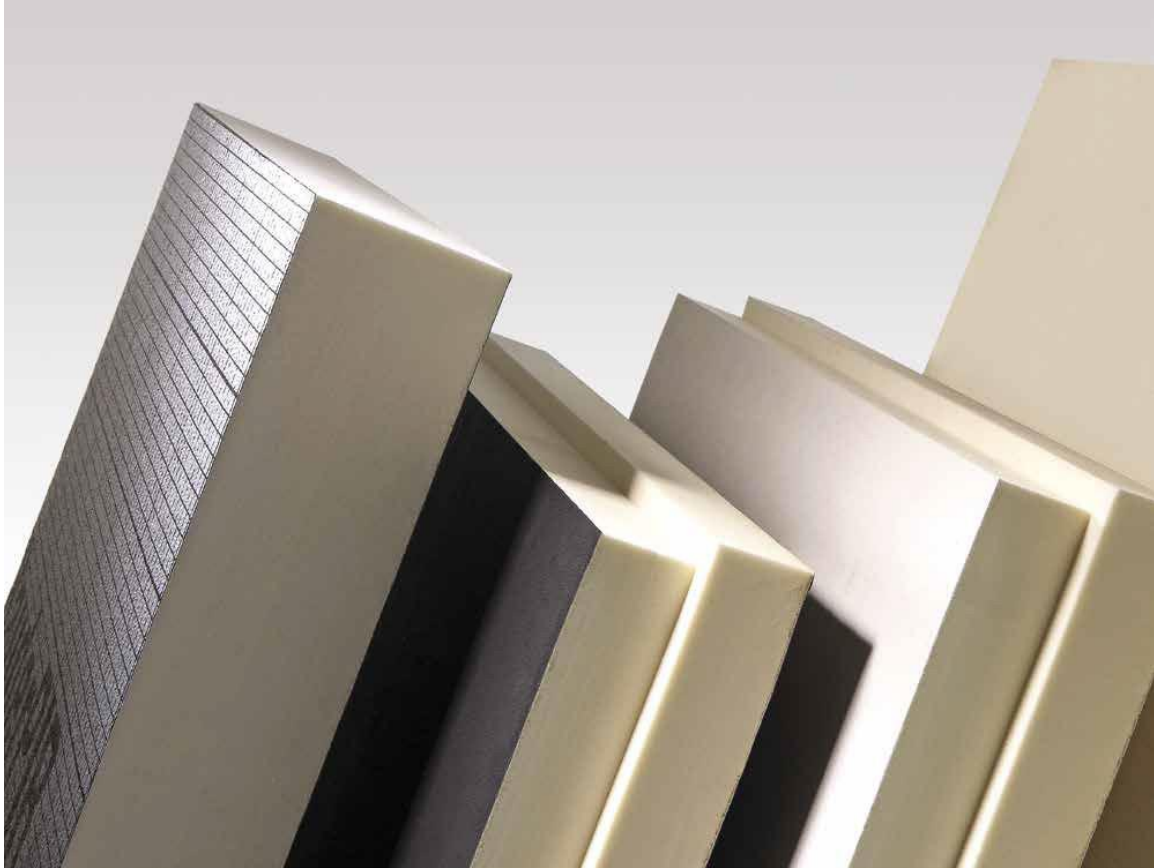
HBCD-haltige EPS- Dämmplatten – gefährliche Abfallstoffe



HBCD-haltiges farbiges Styropor – gefährliche Abfallstoffe



Dämmstoffe aus PU Hartschaum → kein gefährlicher Abfallstoff



Nicht HBCD-haltige Verpackungen aus Styropor – kein gefährlicher Abfallstoff

